

Betreff:

**Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen im Zuge der
Flughafenerweiterung**

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

10.08.2017

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.08.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der BIBS-Fraktion vom 27.07.2017 (17-04966) wird wie folgt Stellung genommen:

Frage 1:

Für den im Zuge der Start- und Landebahnverlängerung erfolgten Eingriff wurden durch die Umsetzung der planfestgestellten Ersatzpflanzungen auf dem Gebiet der Stadt Braunschweig insgesamt 624.233 Gehölze auf einer Fläche von 136,2 ha gepflanzt.

Diese teilen sich auf in: 533.966 Forstpflanzen im engeren Sinn; 90.090 Gehölze für die Waldränder und 177 Obstbäume.

In den Zahlen noch nicht enthalten sind die Kompensationsflächen/-maßnahmen außerhalb des Stadtgebietes, d. h. die in Wolfsburg und in den Landkreisen Helmstedt und Wolfenbüttel festgesetzten Anpflanzungen in einer Größe von ca. 41 ha.

Frage 2:

Im Rahmen des Hauptverfahrens/Planfeststellungsverfahrens zur Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens erfolgte keine Ersatzgeldzahlung für die o.g. Maßnahmen.

Der Vollständigkeit halber erwähnt seien hier noch die folgenden Vorhaben:

- für den Bau eines Wirtschaftsweges außerhalb des Flughafengeländes wurde ein Ersatzgeld in Höhe von 111.794,75 € gezahlt. Hiervon wurden bisher ca. 69.000,- € an die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz im Rahmen der Vereinbarung zur vollständigen Nutzungsaufgabe im Querumer Wald (s. auch Mitteilungen Drs-Nrn. 14-13530 und 16-03321) ausgezahlt; bisher wurden auf diese Weise ca. 2,6 ha Wald aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen.
- im Zusammenhang mit der am 08.12.2014 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser des Flughafens wurde ein Ersatzgeld in Höhe von 8643,56 € festgesetzt und von der Naturschutzbehörde vereinnahmt.

Leuer

Anlage/n:

keine

